VOLKSKAMMER

DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

10. Wahlperiode - 20. Tagung (Sondertagung) - Freitag, den 29. Juni 1990

(Stenografische Niederschrift)

Beginn der Tagung: 18.35Uhr

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder S.1

1. **Bildung einer parlamentarischen Arbeitsgruppe zur Untersuchung der Vorgänge auf dem Energiesektor, insbesondere des Kraftwerkes Boxberg, und Prüfung der Einbeziehung der Treuhandstelle** S.1

Beschluß

Die Volkskammer stimmt mit Mehrheit der Bildung einer parlamentarischen Arbeitsgruppe zu, der folgende Mitglieder von Fraktionen angehören

Bündnis 90/Grüne	Dr. Dörfler
DBD/DFD	Marusch
DSU	Dr. Schmiele
Die Liberalen	Von Ryssel
PDS	Dr. Richter
SPD	Weis
CDU/DA	Klinkert

Becker (CDU/DA) S.1
Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder S.1

Die 21. Tagung der Volkskammer wird für Donnerstag, den 5. Juli 1990, 10.00 Uhr, einberufen.

Ende der Tagung: 18.45 Uhr

^Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Die 20. Tagung (Sondersitzung) ist eröffnet.

(Beifall)

Das Präsidium hat folgende Tagesordnung festgelegt:
Tagesordnungspunkt 1 - einziger Punkt der Tagesordnung - ist: Bildung einer parlamentarischen Arbeitsgruppe zur Untersuchung der Vorgänge auf dem Energiesektor, insbesondere des Kraftwerkes Boxberg, und Prüfung der Einbeziehung der Treuhandstelle.

Ich rufe Tagesordnungspunkt 1 auf:

Bildung einer parlamentarischen Arbeitsgruppe zur Untersuchung der Vorgänge auf dem Energiesektor, insbesondere des Kraftwerkes Boxberg, und Prüfung der Einbeziehung der Treuhandstelle.

Das Präsidium unterbreitet den Vorschlag, die Arbeitsgruppe folgendermaßen zusammenzusetzen: Aus jeder Fraktion sollte ein Vertreter benannt werden. Die Parlamentarischen Ge-

schaftsführer haben das in der Präsidiumssitzung bereits gemacht. Ich darf hier die Zusammensetzung dieser zeitweiligen parlamentarischen Arbeitsgruppe bekanntgeben:

Von der Fraktion Bündnis 90/Grüne	Abgeordneter Dr. Dörfler
von der Fraktion DBD/DFD	Abgeordneter Marusch
von der Fraktion DSU	Abgeordneter Dr. Schmiele
von der Fraktion Die Liberalen	Abgeordneter von Ryssel
von der Fraktion der PDS	Abgeordneter Dr. Richter
von der Fraktion der SPD	Abgeordneter Weis
von der Fraktion der CDU/DA	Abgeordneter Klinkert.

Wer damit einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. Es gibt noch eine Anfrage.

Becker (CDU/DA):

Ich hätte eine Anfrage, den Abgeordneten von Ryssel betreffend, denn es ist hier auch nicht erwiesen, daß der Weg, der von diesem Abgeordneten vorgeschlagen wurde, wirklich der beste für die dort arbeitenden Menschen ist. Es wurde uns durch den Minister und durch den Staatssekretär hier versichert, daß, wenn das so gemacht würde, dort Arbeitsplätze in Gefahr wären.

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Herr Abgeordneter Becker! Es wird ein Statement, es wird eigentlich keine Anfrage.

Becker (CDU/DA):

Ich möchte den Abgeordneten fragen

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Entschuldigung, bitte. Der Abgeordnete von Ryssel steht nicht hier vorn am Pult, und demzufolge können Sie ihm keine Frage stellen. Jeder andere könnte aufstehen und könnte irgendjemandem eine Frage stellen.

(Beifall)

Entweder Sie fragen mich, aber das würde ich ablehnen - die Beantwortung dieser Frage -, genauso wie ich jede andere Frage ablehne. Ich würde denken, das, was Sie ansprechen, ist die Frage der Disziplinierung. Wir sollten das in Ruhe im Rahmen der nächsten Präsidiumssitzung besprechen, wenn die Parlamentarischen Geschäftsführer zusammensitzen. Wir wollen die Situation nicht unnötig anheizen. Ich bitte darüber, so wie ich es vorhin vorgetragen habe, abzustimmen.

Wer damit einverstanden ist, daß die parlamentarische Arbeitsgruppe in der Zusammensetzung gebildet wird, wie ich sie jetzt genannt habe, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Die Gegenprobe. - Es wäre fast zu schön gewesen. 6 Ge-